

Hohenems, am 05.10.2022

## Niederschrift

über die am Dienstag, dem 13. September 2022 um 19:00 Uhr im Löwensaal, stattgefundene

### 18. öffentliche und 4. nichtöffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Liste Dieter Egger:

Bgm. Dieter Egger  
StR. Mag. (FH) Markus Klien  
StR. Milina Kloiber  
StV. MAS Johannes Drexel  
StR. Erika Kawasser  
StV. Anton Strammer  
StV. Kurt Aberer  
StV. Iris Kaulfus  
StV. Klaus Kühne  
StV. Robert Schneider  
StV. Andreas Sohm  
StV. Dietmar Wehinger  
StV. Christian Hefel  
EM. Günter Amann  
EM. Werner Rampler  
EM. Günther Messner  
EM. MAS Daniel Rüdisser

Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger  
Liste Dieter Egger

Hohenemser Volkspartei - Team Gerhard Stoppel:

StR. Angelika Benzer  
StV. Helmut Troy  
StV. Birgit M. König  
StV. MBA Philipp Schuler  
StV. Ing. Dieter Mathis  
StV. DI Christian Mathis  
EM. Manfred Hoffmann

Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei  
Hohenemser Volkspartei

Grüne und Parteifreie:

EM. Mag. Art. Dietmar Fend  
Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener  
StV. Gabriele Bächle

Grüne und Parteifreie  
Grüne und Parteifreie  
Grüne und Parteifreie

	StV. Robert Isopp StV. Mag. Sabine Mohr-Egger StV. Maria Benzer	Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie
Ems isch üsr:	StR. DSA Bernhard Amann StV. Osman Güvenc StV. Gökhan Ugurlu StV. Roswitha Sahler	Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr
Steinbruch - Gegner:	StV. DDr. Arnulf Häfele	Steinbruch - Gegner
SPÖ Hohenems und Parteifreie:	StV. Günter Zechner	SPÖ Hohenems (ab 19:06 Uhr)
Auskunftsperson:	Dr. Markus Kranz	
Schriftführerin:	Birgit Amann	
Entschuldigt:	StR. Dietmar Amann StV. Arno Bentele StV. Mag. Stefan Birkel StV. Norbert Fenkart StV. Johann Großschedl EM. Diana Schober-Semberger StR. Gerhard Stoppel	Liste Dieter Egger Liste Dieter Egger Grüne und Parteifreie Liste Dieter Egger Liste Dieter Egger Hohenemser Volkspartei Hohenemser Volkspartei

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Fragestunde
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Besetzung von Ausschüssen
4. Änderung des Landesraumplanes Sutterlüty / Suterpark
5. 8. Hohenemser Literaturpreis für deutschsprachige Autorinnen und Autoren nichtdeutscher Muttersprache
6. Ortspolizeiliche Verordnung über eine Schutzzone auf dem GST-NR 2135/97
7. Antrag Ems isch üsr: Aussetzen der Elternbeiträge für Kindergarten und Schülerbetreuung Schuljahr 2022/2023
8. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
9. Genehmigung der Niederschrift über die 15. und 16. Sitzung und der Stadtvertretung
10. Allfälliges

## Verlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden StadtvertreterInnen, BürgerInnen sowie die Presse und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## 1. Begrüßung und Fragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung.

## 2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Cornel Müller hat mir am 23.08. persönlich seinen Rücktritt mitgeteilt. Ich bedanke mich für seinen Einsatz für die Stadt Hohenems und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Es freut mich, Christian Mathis neu in der Stadtvertretung zu begrüßen.

Die Aufsichtsbeschwerde von Dr. Arnulf Häfele betreffend der Prüfung von Beschlüssen der Stadtvertretung vom 22.02.2022 Vergaben im Zusammenhang mit dem Neubau der Tiefgarage Rathaus-Quartier wurde mit Schreiben der BH Dornbirn vom 08.07.2022 beantwortet. Die BH sieht keinen Grund für eine Aufhebung des Beschlusses. Ganz im Gegenteil, wir haben im öffentlichen Interesse der Stadt gehandelt.

Die Container vom Landgrabenweg sind weg.

Am 19.08. hatten wir ein Starkregenereignis mit fast 100 Einsätzen. Wir hatten danach eine Sitzung und haben nochmals die Einsätze analysiert.

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei allen Einsatzkräften, den Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen der Stadt Hohenems und allen sonstigen freiwilligen Helfern bedanken. Wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen.

Wir bereiten uns derzeit intensiv auf die Energiekrise vor. Es liegt eine Maßnahmenliste vor. Die Maßnahmen werden auf Umsetzbarkeit geprüft. Energiesparen bei den öffentlichen Gemeinden und der Infrastruktur sind sehr wichtig. Beim Gemeindeverband ist auch eine Prüfung am Laufen. Es soll eine einheitliche Lösung geben. Parallel dazu wird ein Notfallplan gemacht. Manche Kindergärten werden noch mit Öl oder Erdgas beheizt. Wir prüfen die Alternativen. Wir werden versuchen, die Gebäude mittelfristig auf Alternativen umzustellen.

## 3. Besetzung von Ausschüssen

**StV. Philipp Schuler** stellt den Antrag auf folgende Änderungen, da sich Cornel Müller temporär zurückziehen muss. Ich bin zuversichtlich, dass wir ihn wieder sehen werden.

**TSH Beirat:** StV. Birgit König – neues Mitglied

**Finanz- und Wirtschaftsausschuss:** StV Dieter Mathis – neues Mitglied

**Planungs-, Bau- und Stadtwerkeausschuss** scheidet als Ersatzmitglied aus und keine Nachbesetzung

**Sportausschuss** scheidet als Ersatzmitglied aus und keine Nachbesetzung

Der **Antrag** wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

#### 4. Änderung des Landesraumplanes Sutterlüty / Suterpark

**StR. Markus Klien** erläutert den Antrag.

**StV. Philipp Schuler:** Es ist eine gute Sache, dass der Suterpark wieder bewirtschaftet wird. Wir werden dem Antrag zustimmen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt bei der Vorarlberger Landesregierung eine Anregung zur Änderung des Landesraumplanes für EKZ einzubringen. Dabei soll die zulässige Gesamtverkaufsfläche für den Bereich des Suterparks (EKZ E12) von derzeit 2.500 m<sup>2</sup> [(\$ 15 Abs 1 lit a Z 2 RPG), hievon höchstens 10 m<sup>2</sup> für Lebensmittel] auf 3.500 m<sup>2</sup> [hievon höchstens 250 m<sup>2</sup> für Lebensmittel] abgeändert werden. Ein positiver verkehrsfachlicher Leistungsfähigkeitsnachweis für das Gesamtprojekt Anschlussstelle Hohenems ist dafür die Voraussetzung.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

#### 5. 8. Hohenemser Literaturpreis für deutschsprachige Autorinnen und Autoren nichtdeutscher Muttersprache

Der **Bürgermeister** erläutert den Vorlagebericht.

Der **Antrag** lautend auf:

1. Bereitstellung der geldwerten Mittel für den Hohenemser Literaturpreis deutschsprachiger Autorinnen und Autoren nichtdeutscher Muttersprache idHv EUR 30.000 im Budget für das Jahr 2023.
2. Die Ausschreibung eines Hauptpreises 2023 für den 8. Hohenemser Literaturpreis deutschsprachiger Autorinnen und Autoren nichtdeutscher Muttersprache idHv EUR 7.000,00 kann nach dieser Beschlussfassung im November 2022 erfolgen.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

#### 6. Ortspolizeiliche Verordnung über eine Schutzzone auf dem GST-NR 2135/97

**Bürgermeister Dieter Egger:** Die vorherige Verordnung wurde als Dringlichkeitsbeschluss im Stadtrat beschlossen und diese ist nun abgelaufen. Darum bitte ich um Zustimmung dieser Verordnung durch die Stadtvertretung.

**StV. Arnulf Häfele:** Die Mittelschullehrerin vom Herrenried, Elisabeth Märk, hat in einer bemerkenswerten Rede in der Stadtvertretung darauf hingewiesen, dass die Jugendlichen, die ohne Perspektive und Betreuung und wegen mangelnder Ausbildung ohne Chance vor allem rund um die Schulen im Herrenried herumlungern, eine verlorene Generation sind. Nun sind wir wieder so weit. Wir sind gezwungen, eine ortspolizeiliche Verordnung mit Aufenthaltsverboten für eben diese Jugendlichen zu erlassen. Ich stehe dazu. Die Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine haben ein Recht darauf, wenigstens hier in Hohenems in Sicherheit zu legen und nicht auch noch von Jugendlichen in Unruhe versetzt zu wer-

den. Andererseits bedeutet dieses Platzverbot nur eine Verschiebung der Probleme an einen anderen Ort. Ich möchte deshalb, dass endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden und stelle an die zuständigen Stadträte, vor allem an die Stadträtin für Familie, für Bildung und an den Sozialstadtrat, aber auch an den für die Sicherheit zuständigen Bürgermeister die **Anfrage** gemäß § 38 Abs. 4:

1. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie treffen, um dieser angeblich verlorenen Generation in Hohenems eine Perspektive zu geben?
2. Sind Sie bereit, auf der nächsten Sitzung der Stadtvertretung ein gemeinsames Konzept zur Lösung dieses Problems vorzulegen?

Gleichzeitig ersuche ich die verschiedenen Ausschuss-Obleute, dieses gravierende Problem in ihren Ausschüssen zu beraten.

**StR. Bernhard Amann:** Ich unterstütze diese Verdrängungspolitik nicht. Es ist eine Verlagerung des Problems. Diese Ausgrenzung geht nicht. Diese Vertreibung in die Illegalität geht gar nicht. Aus sozialarbeiterischer Sicht kann ich nicht zustimmen. Aus jugendlicher Sicht ist es schlecht. Es wären andere Möglichkeiten da, dass man Kontakt aufnimmt. Auf mit den Vertriebenen soll Kontakt aufgenommen werden.

**Bürgermeister:** Wir reden hier nicht über die öffentlichen Flächen. Wir reden nur über das Grundstück auf dem das SPZ steht. Wir reden von unserem Grundstück, wo die Flüchtlinge wohnen. Die Mitarbeiter vom OJAH waren vor Ort und haben mit der Gruppe gesprochen. Der größte Teil der Gruppe hatte Verständnis für die derzeitige Situation. Es sind zwei Personen, die große Probleme machen. Wir müssen die Personen im SPZ schützen. Wer gute Ideen hat, bitte her damit. Unsere Bemühungen sind nicht immer fruchtbar.

**StR. Bernhard Amann:** Es kann nicht die Allgemeinheit wegen zwei Personen darunter leiden. Ich habe eine andere Position.

**Vizebgm. Patricia Tschallener:** Die letzten Monate bzw. zwei Jahre wurden immer wieder Meldungen an mich herangetragen, dass es in der Früh sehr mühsam ist, die Reste von der Nacht zu sehen und beseitigen. Hier in dieser Verordnung geht es um das SPZ. Dort sitzen immer 5 bis 7 Jugendliche auf den Treppen vom SPZ. Die Frauen und Kinder müssen dort durchgehen.

Zur Frage von Arnulf Häfele: Die Schulsozialarbeit ist gesichert. Für die Jugendlichen mit Lernproblemen gibt es das Lerncafe. Das große Ziel ist, dass sie den Pflichtschulabschluss schaffen. Wir dürfen diese Jugendlichen nicht vergessen. Wir sprechen immer mit den Jugendlichen und es handelt es sich nicht nur um Jugendliche aus Hohenems. Ich nehme es mit in den Ausschuss.

**StR. Bernhard Amann:** Die Grünen in Dornbirn sind vehement gegen die Verbotzone. Warum haben wir solche Probleme? Die Menschengruppen sind verschieden. Ich glaube nicht, dass es mit Strafen gelöst wird.

**Vizebgm. Patricia Tschallener:** Es geht ja nur um dieses Grundstück. Es geht nicht um den Schulhof, die Straße, den Vorplatz usw. Ich fühle mich nicht wohl als Frau dort vorbei zu gehen. Ich habe nicht gesagt, dass alles super ist.

**Bürgermeister:** Die allgemeine Thematik ist uns klar und wir müssen uns bemühen. Wir haben hier eine spezielle Situation. Es ist ein untragbarer Zustand für die Frauen und Kinder. Wir können nur durch eine Verordnung Schutz geben. Wir haben sonst keine Handhabe.

**StR. Angelika Benzer:** Die OJAH ist im ständigen Kontakt. Es handelt sich nicht nur um dieses Gebäude. Der mobile Jugendarbeiter ist auch immer unterwegs.

**StR. Bernhard Amann:** Ich stelle eine **Anfrage** nach § 38 Abs. 4 GG: Wie viele Anzeigen von den konkret betroffenen Menschen sind an die Stadt Hohenems bzw. Polizei gekommen? Präventiv kann man natürlich alle Menschen einsperren.

**Bürgermeister:** Es gibt keine offiziellen Anzeigen, aber viele Beschwerden. Warum muss zuerst etwas passieren, damit wir eingreifen können? Ich möchte präventiv unter Berücksichtigung der Freiheitsrechte vorsorgen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadt Hohenems erlässt die im Entwurf 1.1 vom 01.09.2022 beiliegende ortspolizeiliche Verordnung, ZI h100.0-1/2022-1-2, über eine ortspolizeiliche Schutzzone auf dem GST-NR 2135/97.

wird mit 32:4 Stimmen (Ems isch üsr) **angenommen**.

## **7. Antrag Ems isch üsr: Aussetzen der Elternbeiträge für Kindergarten und Schülerbetreuung Schuljahr 2022/2023**

**StR. Bernhard Amann:** Die **Kinderbetreuung** soll auch noch in den Antrag aufgenommen werden. Die Bundesregierung macht nur kleine Beiträge. Die Bildungssysteme sollen gratis für alle Kinder sein. Wenn man jetzt sagt, dass die Reichen, ok ich bin kein Freund des Kapitals, auch davon profitieren. Wieso sagt man nicht, dass es analog der Schulen behandelt wird. Die Beiträge betragen insgesamt ca. 500.000 Euro. Es gibt einen Überschuss von Ertragsteilen aus zusätzlichen Steuermitteln vom Bund von 1.000.000 Euro. Die Hälfte könnte für diesen Antrag benutzt werden. Von den Steuern her, stehen wir relativ gut da. Für mich wäre das ein gutes Beispiel für die anderen Gemeinden.

**StV. Sabine Mohr-Egger:** Es ist das Gießkannenprinzip. Es ist unsozial und wir müssen dieses Geld, fast 500.000 Euro sinnvoll einsetzen und nicht überall darüber schütten. Der Antrag ist im Gießkannenprinzip. Für die verschiedenen Modelle der Kinderbetreuung gibt es ja eine soziale Staffelung. Die Reichen würden mit diesem Beschluss auch unterstützt werden. Nehmen wir doch lieber dieses Geld in die Hand, für die, die es wirklich brauchen. Die armen Menschen sollten überdimensional unterstützt werden. Ich möchte dieses Geld anders verwendet sehen. Wir stimmen diesem Antrag nicht zu. Wir fordern dich auf, als Sozialstadtrat, Maßnahmen zu formulieren, wie soziale Unterstützung treffsicher gemacht werden kann. Wer und wie kann unterstützt werden und das mit einem möglichst geringen administrativen Aufwand für die Stadt und die Menschen. Dann können wir über soziale Gerechtigkeit sprechen.

**Bürgermeister Dieter Egger:** Für viele Familien ist es eine schwierige Situation. Wir wissen alle noch nicht, was auf uns zukommt. Ich warne vor Schnellschüssen, die unsozial sind. Es ist die Aufgabe der

Länder und Gemeinden, das Geld treffsicher zu verteilen. Der vorliegende Antrag ist der falsche Weg. Die Staffelung ist schon sozial. Wir müssen schauen, was vom Bund und Land kommt und dann in Ruhe beurteilen, wo wir unsere Bürgerinnen unterstützen können. Mir war vollkommen klar, dass von einer politischen Partei so ein Antrag kommt. Es ist aber nicht die Zeit für Populismus. Wir müssen gemeinsam eine Lösung finden. Den Antrag werden wir so nicht unterstützen, weil das Geld nicht treffsicher verteilt wird.

**StR. Bernhard Amann:** Der Klimabonus wird genauso im Gießkannenprinzip verteilt. Die Unterstützungen vom Bund sind zu wenig. Wir müssen anders denken. Es ist ein Bildungsthema. Wir haben ein Budget und das soll man verwalten. Menschen mit höherem Einkommen finanzieren auch die Betreuung, durch Bezahlung von höheren Steuern. Wenn es um Menschen geht, interessiert das niemanden. Ich nehme es zur Kenntnis.

**StR. Angelika Benzer:** Bernhard, ich bin bei ganz vielen Dingen bei dir, nur beim wie bin ich nicht bei dir. Das Gießkannenprinzip ist nicht geeignet für die richtige Unterstützung. Die Aussetzung der untersten Stufe der Betreuung, soll weiter verfolgt werden. Im Bildungs- und Sozialausschuss soll dieses Thema behandelt werden. Es ist sehr wichtig.

**StV. Günter Zechner:** Wir von der SPÖ Hohenems werden den Antrag unterstützen. Für uns war es immer schon ein Anliegen, dass die Betreuung von Kindern kostenlos ist.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadt Hohenems verzichtet im Schuljahr 2022/2023 auf die Elternbeiträge für die Kindergartenbetreuung, Kinderbetreuung und auf jene der Schülerbetreuung.

wird mit 30:6 Stimmen (Ems isch üsr; Steinbruch-Gegner; SPÖ) **abgelehnt**.

## 8. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz

**StV. Arnulf Häfele:** Ich habe in der Stadtvertretungssitzung vom 05.07.2022 die Anfrage nach den Ungeheimheiten im Zusammenhang mit dem Dr. Neudörfer Denkmal gestellt. Diese wurde jedoch noch nicht beantwortet. Ich formuliere diese nochmals genau:

1. Auf dem Denkmal beim Krankenhaus hat die Stadt Hohenems den Text über Dr. Artur Neudörfer anbringen lassen: „1933 erhielt er die Anerkennung als 1. Ehrenbürger der Stadt Hohenems“. Dieser Text wurde angebracht, obwohl einige Zeit davor im Gemeindeblatt der Stadt abgedruckt wurde, dass der erste Ehrenbürger der Marktgemeinde Hohenems ein ganz anderer war. Wieso hat die Stadt auf dieses Denkmal trotzdem diese Falschmeldung mit dem ersten Ehrenbürger angebracht?
2. heißt es auf dem Denkmal: „1946 wurde er in den Vorstand des Kaiserin-Elisabeth-Krankenhauses berufen“. Wie kommt die Stadt zu dieser Feststellung auf dem Denkmal? Hier liegt vermutlich eine Verwechslung vor. Dr. Neudörfer wurde 1946 in den Vorstand des Landessanitätsrates für Vorarlberg in Bregenz berufen.
3. Wie gedenken die für die Errichtung des Denkmals zuständigen Stadträte die sachlichen Fehler auf dem Denkmal richtig zu stellen?

Die anderen Anfragen wurden bereits beantwortet.

## 9. Genehmigung der Niederschrift über die 15. und 16. Sitzung und der Stadtvertretung

Die Niederschriften werden mit 35:1 Stimmen (StV. Arnulf Häfele) angenommen.

## 10. Allfälliges

**StR. Bernhard Amann:** Bei der Post gibt es ein massives Problem mit der Zustellung der Post! Kann man von der Stadt bitte einen Brief schreiben, dass es so nicht weiter geht.

**Bürgermeister:** Wir sind dran, aber die Situation ist sehr schwierig. Besonders die Zustellung von der bevorstehenden Wahl ist auch sehr schwierig.

**StV. Christian Mathis:** Ich stelle nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4:

1. Wieso erfolgte sechs Tage vor einer Stadtvertretungssitzung eine Beschlussfassung im Umlaufbeschluss (Umwidmung am 07.09.2022), anstatt diesen Tagesordnungspunkt in der heutigen Stadtvertretungssitzung zu behandeln?
2. Die Übergangsbestimmungen zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) enden am 31.12.2022. Entspricht der derzeitige REP der Stadt Hohenems allen geforderten Inhalten und liegt eine aufsichtsbehördliche Genehmigung der Landesregierung vor oder sind heuer noch Anpassungen notwendig?

**Bürgermeister:** Beim Beschluss für den Waldkindergarten war jeder Tag wichtig, dass der Beschluss gefasst wird. Betreffend dem REP hat das Land noch Rückfragen.

**StV. Gabriele Bächle:** Auf dem Kirchplatz parken immer wieder Autos. Was macht die Stadt dagegen?

**Bürgermeister:** Leider haben wir nach wie vor die Situation, dass sich ortsunkundige AutofahrerInnen falsch fahren. Die Stadtpolizei ist intensiv dran. Die Gewöhnung der Änderungen von Verkehrskonzepten dauert ca. ½ bis 1 Jahr. Im Googlemaps ist immer noch die alte Version gespeichert. Diese Änderung dauert auch so lange. Wir sind dran.

**StV. Arnulf Häfele:** Wir hatten zwei Stadtvertretungssitzungen die nur digital durchgeführt wurden. Für die kleinen Fraktionen ist das schlecht, weil man nicht diskutieren und darüber reden kann. Der Landtag hat diese Covidregelung so gestaltet, falls Corona stärker wird, dass die Sitzungen digital möglich sind und nicht, dass jede Sitzung digital abgehalten wird. Beim Verfassungsgerichtshof wäre das sicher verboten. Die Regelungen sollen nicht missbraucht werden. Wir brauchen die Möglichkeit direkt mitreden zu können.

Ich stelle nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 an die Stadträte Markus Klien, Milina Kloiber, Gerhard Stoppel, Erika Kawasser, Dietmar Amann, Angelika Benzer und Patricia Tschallener:

1. Wie hoch wurde beim Verkauf der Wert des denkmalgeschützten Gebäudes angesetzt?
2. Wie hoch wurde das mitverkaufte angrenzende Grundstück bewertet, das mit einem zweistöckigen Haus bebaut werden soll?
3. Welche Gutachten über den Wert der Grundstücke und des Gebäudes wurden eingeholt?



4. Welches Datum tragen die eingeholten Gutachten?
5. Falls keine Gutachten eingeholt wurden: Welche namentlich zu nennenden Personen haben die Bewertungen vorgenommen?

Erstmals wurde an den Hohenemser Pflichtschulen am Schulschluss in den Klassenzimmern keine Grundreinigung mehr vorgenommen. Die Stühle und Tischen wurden nicht mehr aus den Klassenzimmern gebracht, weil die Böden nicht mehr gereinigt wurden.

1. Warum wurde am Schulschluss 2022 erstmals keine Grundreinigung mehr angeordnet?
2. Wer hat diese Entscheidung getroffen?
3. An welchem Datum wurde diese Entscheidung getroffen?
4. Welche Einsparung hat diese Maßnahme gebracht?

**StV. Günter Zechner:** Ich stelle nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4:

1. Wurde in der Witzkestraße die aktuelle Frequenz der Kraftfahrzeuge schon erhoben?
2. Luciusweg – aus welchen Gründen wurde der Luciusweg mit einem Poller für Kraftfahrzeuge gesperrt?
3. Wie weit sind die Verkaufsgespräche beim Baugrund in der Salomon Sulzer Straße?

**StV. Arnulf Häfele:** Als kleine Fraktion ist man auch auf die Protokolle des Stadtrates angewiesen. Diese Protokolle kommen sehr spät.

**StV. Arnulf Häfele:** Wirtschaftsstadtrat Dietmar Amann ist für die Veranstaltung des Weinfestes am Kirchplatz zuständig gewesen. Den oft angeheiterten Besuchern wurden noch Weingläser auf den Heimweg mitgegeben, was zur Folge hatte, dass Glasscherben in ganz Hohenems auf der Straße lagen, was nicht nur die Radfahrer besonders geärgert hat. Ich stelle die **Anfragen** nach § 38 Abs. 4: Wer hatte diese Schnapsidee mit den Weingläsern?

Wie hoch belaufen sich laut aktueller Schätzung vom 13.09.2022 die Gesamtkosten für den Rathausneubau im Schebesta-Quartier?


**Ende der Sitzung:** 20:06 Uhr

Die Schriftführerin:

Birgit Amann

Der Vorsitzende:

Bgm. Dieter Egger

	<b>Unterzeichner</b>	EMAIL=stadt@hohenems.at,serialNumber=641220037619,CN=Stadt Hohenems,OU=Stadt Hohenems,O=Stadt Hohenems,C=AT
	<b>Datum/Zeit-UTC</b>	2022-11-09T10:41:06Z
	<b>Prüfinformation</b>	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.hohenems.at/services/amt-service/amtinfo/amtssignatur/">https://www.hohenems.at/services/amt-service/amtinfo/amtssignatur/</a>
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	